

Radrennen auf den Berg

Zweite Auflage: „Schauinslandkönig“ am 14. September

Der neue „Schauinslandkönig“ und die neue „Schauinslandkönigin“ werden am Sonntag, 14. September, zum zweiten Mal gekrönt. Der „Schauinslandkönig“, 2007 erstmals ausgetragen, ist ein Einzelbergzeitfahren für Radfahrer, bei dem alle 15 Sekunden ein Teilnehmer auf die Strecke geht. Diese steigt durchschnittlich sieben Prozent an, ist 11,5 Kilometer lang und hat einen Höhenunterschied von knapp 800 Metern – unter Rennradfahrern eine der bekanntesten und beliebtesten Bergstrecken des Schwarzwalds.

Der Vorjahressieger Florian Link, Mathematikstudent aus Freiburg, der als einziger das Kunststück fertig brachte, diese anspruchsvolle Steigung in weniger als 30 Minuten zu absolvieren, wird erneut an-

schleunigsten Zeiten eines Teams zur Teamzeit addiert werden. Das Oken Gymnasium Offenburg startet mit fast 40 Schülern und Lehrern, das Freiburger Start Up Solarunternehmen Concentrix Solar bringt mit mehr als 35 Fahrern fast die ganze Belegschaft mit, und mehr als 20 Radler, vorwiegend aus Merzhausen, starten getreu ihrem Teamnamen „Alte Knacker – Teure Räder“ nur auf allerbestem Material.

Ein rund zwanzigköpfiges Team der Freiburger Caritas International sammelt im Rahmen des Radrennens Spendengelder, die zur Hilfe für arme Kinder in Katastrophengebieten verwendet werden. Spenden erradelt auch der Verein „Mon Devoir“ aus Günterstal, der ebenfalls mit rund 20 Fahrern zahlreiche Sponsoren finden konnte – für eine Schule in Togo zugute, die der Verein betreibt.

Die Startunterlagenausgabe, Nachmeldung, Tag der Offenen Tür im Radlabor, eine Radmesse und das Spielmobil der Badischen Sportjugend sind am Samstag, 13. September von 10 Uhr bis 18 Uhr im Unisportzentrum der Universität Freiburg beim Radlabor an der Schwarzwaldstrasse 175 zu finden. Am Sonntag, dem Renntag selbst, sind Nachmeldungen ab etwa 9 Uhr morgens im Startbereich bei der Abzweigung zur Schauinslandbahn noch möglich. Ein Team des Freiburger Radlabor misst direkt nach der Zielankunft auf dem Schauinslandgipfel bei jedem Teilnehmer, der dies wünscht, kostenlos den Laktatwert im Blut.

Die Schauinslandbahn bietet am Sonntag ermäßigte Tarife für alle an. So kostet die Berg- und Talfahrt nur 9,50 statt 11,50 Euro und die einfache Fahrt 7 statt 8 Euro. Die Mitnahme eines Fahrrades kostet 6 Euro. Kostenlos transportiert die Schauinslandbahn für alle Teilnehmer deren Rucksäcke und Taschen mit trockenen Kleidern nach oben. Rucksackabgabe ist auf der Terrasse der Talstation, Rucksackabgabe oben direkt bei der Bergstation und beim Schauinslandrestaurant.

Die Veranstalter bitten darum, möglichst mit dem Rad und öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, zumal die Parkplatzzahl begrenzt ist. Die L 124, die Schauinslandstrecke, ist am Sonntag zwischen dem Ortsteil Bohrer und dem Gipfel ganztägig für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Die Schauinslandbahn ist aber erreichbar. Wer mit dem Auto auf den Schauinsland will, kann über die B 31/ Stadttunnel nach Oberried und über Hofgrund oder Notschrei fahren.

Weitere Infos und Online-Anmeldung unter www.schauinslandkoenig.de



Alle 15 Sekunden wird ein Radler starten. FOTO: VERANSTALTER

treten, um seine Krone zu verteidigen. Pia Sundstedt aus Finnland, 2007 mit 37 Minuten und 15 Sekunden die schnellste Frau, hat sich bisher nicht gemeldet. Aber die Neu-Freiburgerin und Triathlon-Olympiastarterin Rikarda Lisk hat wie die amtierende Deutsche Meisterin im Cross Triathlon, Katrin Hill aus Kirchzarten, Interesse signalisiert.

Mehr als 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich bereits für das Rennen angemeldet. Nicht nur Rennradfahrer starten, mit dabei in diesem Jahr sind ein Tridem, zwei Einradfahrer, einige Behindertenradsportler, rund zehn Tandems, mehr als 20 Inlineskater und Skiroller sowie rund 25 Kinderradanhängespanne. Neben diesen Sonderwertungen bieten die Veranstalter auch eine Teamwertung an, bei der die fünf